

AKTIONEN UND STREIK JETZT
AUCH AN DEN FB 15 UND 20

DONNERSTAG 2.2.89

Courage

No 4



MAG DER HEUTIGE "DONNER-AKT-TAG" NOCH DIE KÖPFE ANDERER LEHRENDER ZUM ... denken BRINGEN!!!

SOLIDARITÄTSERKLÄRUNG von Lehrenden am FB Erziehungswissenschaften und Psychologie

Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben auch die StudentInnen des Fb 3 Aktionen beschlossen, die eine allgemeine Diskussion der Forderungen und ihrer Gründe zum Ziel haben. Wir unterstützen diese Forderungen. Unter ihnen ist keine, die nicht mindestens diskussionsbedürftig wäre. Da die meisten ohnehin nur das offenkundige Ärgernis einer langjährigen Hochschulpolitik des Bundes und der Länder bezeichnen, bitten wir alle Gruppen der Universität, besonders aber die Professoren, um nachhaltige Unterstützung der StudentInnen. Im einzelnen erklären wir:

1. Alle Forderungen, die auf die Verbesserung der Studienbedingungen und die soziale Lage der StudentInnen zielen, erheben die StudentInnen für jeden erkennbar im Interesse der ganzen Universität, denn ihre Erfüllung bedeutete auch eine Entlastung der Bildungs- und Ausbildungsarbeit von sachfremden und unwürdigen Druck und diente der Selbstentfaltung der Universitäten.
2. Forderungen nach Gleichstellung der Frauen können sich auf geltende Konventsbeschlüsse stützen. Die Verbesserung der Studienbedingungen für ausländische Studierende und deren Lebensbedingungen, besonders von Studierenden aus der Dritten Welt kann nicht ernst genug eingeklagt werden.
3. Die Forderungen nach einem interdisziplinären Grundstudium nimmt die an der THD ohnehin betriebene Aufwertung und Entwicklung interdisziplinärer Forschung und Lehre auf. Uns scheint sie darüberhinaus zu gehen: Wir teilen die Kritik der StudentInnen an der Umsetzung einer Hochschulpolitik, die das Studium als möglichst kostengünstige Produktion verwertbarer Qualifikationen ansieht. Wir halten das für eine tiefe Spur auf dem Irrweg, auf dem sich nicht erst seit der Feststellungen des Club of Rome die gegenwärtige Wachstumsgesellschaft befindet. Dagegen wissen wir als Pädagogen, daß, wenn es um Verantwortung in der Wissenschaft -sei es Forschung oder Lehre- geht, die Frage nach der Bildung unabweisbar ist. Ein interdisziplinäres Grundstudium wäre eine Form, diese Frage aufzunehmen.
4. Mit großer Genugtuung und Zustimmung nehmen wir die Forderung nach Faschismusforschung und der Aufarbeitung sowohl nationalsozialistischer Vergangenheit als auch faschistoider Gegenwart auf, die sich zur Zeit vornehmlich im Rassismus äußert. Es ist nicht selbstverständlich, daß junge Menschen heute diese Forderung ausdrücklich erheben, und deren Erfüllung nimmt, wie die innenpolitischen Geschehnisse der letzten Tage zeigen, an Dringlichkeit zu. Wir machen uns diese Forderung zu eigen.

Darmstadt, den 31.1.1989

gez. Gamm / gez. Koneffke

UNTENSTEHENDE MITARBEITER/INNEN UND PROFESSOR/INNEN UNTERSTÜTZEN OBENSTEHENDE SOLIDARITÄTSBEKUNDUNG : M.Lalli, W. Schaeben, A. Claar, W. Mohr, M. Heydemann, H.-G. Voss, K. Borchering, R. Lechner, B. Rüttiger.

ARCHITEKTEN IM AKTIVEN AUSSTAND !!!!

Am Mittwoch 31.1. hat der FB 15 (Architektur) in einer VV den aktiven Ausstand beschlossen, d.h. ab sofort finden auch hier autonome Seminare statt. Nachdem auf der VV 2 Resolutionen (Technologie, 4. Oberstufentwurf) verabschiedet worden sind, geht es nun um die weitere Diskussion folgender Themen:

- Wohnungsnot (Coop-Saal)
- Öffentlichkeitsarbeit (FG Stadt)
- Lehre (Gr. Hörsaal)
- Arbeitsplatzsituation (Hüte)
- Interdisziplinäre Zus. (kl. Hörsaal 91)
- Aktionsformen (Zeichensaal)
- Erstsemester (Pabstsaal)
- Forschung ((Bäcker Lehtst.)
- Bildungspolitik (Kunstgeschichte)

Ihr seid alle herzlich zu den Seminaren eingeladen! Am Freitag wird eine weitere VV stattfinden (Termin wird noch bekanntgegeben), um Ergebnisse der Seminare vorzustellen und weitere Aktionen zu beschließen.

ALSO DIE STIMMUNG IST GUT !!!
KOMMT MACHT MIT !!!!!!!

VV des FB20 beschließt STREIK

Auf der Vollversammlung des Fachbereichs Informatik wurde am Mittwoch, den 1.02.'89, beschlossen, aufgrund der miserablen Studienbedingungen, zu streiken. Der Streik wurde primär auf Donnerstag und Freitag befristet. In dieser Zeit soll den StudentInnen (und ProfessorInnen etc.) Gelegenheit gegeben werden, sich über die aktuelle Situation und die eigentliche Vorstellung eines Studiums Gedanken zu machen. Zu diesem Zweck werden an diesen Tagen autonome Seminare veranstaltet. Nach Möglichkeit findet jeden Abend ein Plenum statt, in dem die Ergebnisse der Seminare zusammengetragen werden.

Das Aktionscafé befindet sich im Informatikergebäude (Gebäude 23, Alexanderstraße 10), im Erdgeschoß. Wann und wo die autonomen Seminare stattfinden, hängt dort ab Donnerstags morgen aus. Auch alle anderen Informationen sind dort erhältlich.

WARUM EIGENTLICH NICHT...???

...STREIK!!!

Bei den Fachschaftssitzungen und Vollversammlungen, die ich besucht habe, kamen die interessantesten Reaktionen über die Forderung "Streik" zu tage:

- *Nehmen uns das die Profs nicht übel?
- *Was passiert, wenn wir die Veranstaltungen nicht mehr besuchen? Kriegen wir dann noch unsere Scheine?
- *Wir müssen doch die Klausuren mit-schreiben.
- *Wir sind zu sehr ins Studium eingebunden; einen Streik können wir uns nicht leisten.
- *usw.

Je länger ich mich mit solchen Reaktionen auseinandersetzen muß, bekommen ich den Eindruck, daß einige dieser Aussagen zwar einen realen Hintergrund haben, aber im Unterbewußten steht dabei auch: Streik, ist das nicht zu radikal!!!

Woher kommt diese Angst? Eigentlich sollte mensch meinen, daß Streik zur politischen Kultur einer sogenannten "demokratischen" Gesellschaft gehört. Wenn Zustände erreicht sind, die von uns als unerträglich empfunden werden, aber von den entscheidenden Stellen nicht zur Kenntnis genommen werden, gilt für mich nur eins: Verweigern, d.h. streiken!

Für die Gewerkschaften ist das Mittel des Streiks legitim, wenn die Arbeitgeber auf ihre Forderungen und Kritik nicht eingehen. Lassen wir uns von unseren "Arbeitgebern" nicht weiter Verarschen:
WIR HABEN GERADEZU DAS RECHT AUF STREIK!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

LEBENSNOTWENDIG !!!
Bitte tippt Eure Artikel für die
Courage auf jeden Fall selbst:
ENZELIG + 9 CM BREITE SPALTEN

Betreff: Richtigstellung eines Sachverhalts

Am Montag in der Vollversammlung des FB3 berichtete ich über ein Erlebnis in einem Pädagogikseminar.

Während der Aktionstage gingen wir, Maria, Matthias, und Susanne in verschiedene Seminare. Von einer Diskussion innerhalb eines dieser Seminare berichtete ich, Maria.

Wir verstanden: daß der Dozent mehrere Anrufe von Professoren aus den technischen Fachbereichen bekam, in denen Auskunft über die Teilnahme von Studenten aus diesen Fachbereichen verlangt wurde. Seiner Meinung nach müßten diese Studenten wohl mit einer schlechteren Note in den Prüfungen rechnen...

Nach Rücksprache mit diesem Dozenten zwecks Veröffentlichung dieses Sachverhaltes in der COURAGE widersprach er unserer Darstellung: Sinn dieser Anrufe war es die Inhalte der Seminare, nämlich ihre Bildungsrelevanz in Frage zu stellen. Richtig sei jedoch, daß diese fachübergreifenden Scheine, die man zur Prüfung einbringen kann, als "anrühlich" gelten und daß damit die Benotung unter Umständen eine halbe Note schlechter ausfallen könne.

Nichtsdestotrotz finden wir den Sachverhalt als solchen frag- und diskussionswürdig. Er zeigt unserer Meinung nach das Verhältnis der Naturwissenschaften und anderer Fachbereiche zur Pädagogik auf.

Im Zuge weiterer Diskussionen über das Verhältnis von Natur- und Technikwissenschaften zu Geistes- und Gesellschaftswissenschaften erzählte uns eine Kommilitonin aus einem technischen FB sinngemäß, daß ein Professor in ihrer Gegenwart angezweifelt hätte, daß mit dem "Hinterabwischen von Kindern" ein qualifizierter Schein zu erwerben sei.

Maria, Susanne, Matthias

Bericht zur Seminarsitzung 'Interdisziplinarität' mit Hr. Kankeleit als Vertreter d. Zentrum f. interd. Technikforschung (ZIT)

Herr Kankeleit stellte zunächst fest, daß er nicht als Sprecher des ZIT, sondern nur für sein Fachgebiet (Kernphysik) zum ZIT Stellung nehmen kann (will). Der Vertreter der VW-Stiftung kam nicht.

Wichtigste Ergebnisse des von StudentInnen aus den verschiedensten Fachrichtungen gut besuchten Seminars (40 Leute!):

a) Das ZIT ist die erste 'unabhängige' Institution, die Technikfolgenforschung betreibt. (Bisher nur z.B. Battelle-Institut und Kernforschungsanlage Karlsruhe)

b) Das ZIT fördert Forschungsvorhaben nur initial, sozusagen als Starthilfe, weitere Gelder müssen als Drittmittel eingeworben werden.

zu a/b) Auch wenn das ZIT an der 'unabhängigen' Institution Hochschule eingerichtet ist, ist schon an der starken Angewiesenheit auf Drittmittel abzulesen, daß bestenfalls von einer relativen Unabhängigkeit (gemessen etwa a.d. Kernforschungsanlage Karlsruhe) ausgegangen werden kann. Die (auch) von Herrn Kankeleit natürlich gewünschte "kritisch-interdisziplinäre Forschung" wird so möglicherweise eher als Akzeptanzforschung im Interesse der Drittmittel-Geber betrieben werden. Auch gehören die Geistes und Sozialwissenschaften (GSW) typischerweise nicht zu den aus Drittmitteln geförderten Fachgebieten.

c) Das ZIT befindet sich noch in einer Gründungsphase und hat vorläufigen Charakter

zu c) Durch den vorläufigen Charakter des ZIT ist die starke Ausrichtung der GSW an der THD auf Technikforschung noch zweifelhafter.

Es stellt sich die Frage (Herr Böhme?), wie die GSW haltbar sind, wenn sie ihre Inhalte technikzentriert verkürzen, das ZIT aber unter der Wende-Regierung (die bereits die Mittel aus der Zeit der Rot-Grünen Koalition eingefroren hat) evtl. gekippt wird. Auch deshalb darf das ZIT, unabhängig von der gesellschaftlich notwendigen Auseinandersetzung der GSW mit den Ursachen und Folgen technologischer Entwicklungen, nicht die alleinige Existenzgrundlage unserer Fachbereiche sein/werden.

WAHL!

ERSTENS: WAHLBETEILIGUNG AN DEN BISHERIGEN WAHLTAGEN! Sie ist viel zu gering! Wir, FB 2+3⁴⁵ sind im Streik für bessere Bedingungen an der Thd. Das heißt nicht, daß die Auflösung des Konvents, des Stupas, der Fachbereichsräte und Fachschaftsräte unmittelbar bevorsteht. Also sind wir auch wieder in diesen Gremien gefragt. Die FBs 1,4,5 und 12, so wie 20 scheinen das besser begriffen zu haben. Also rafft Euch auf und geht am besten in Gruppen zum Wahllokal, das macht sogar noch mehr Spaß. Vielleicht schaffen wir ja noch die Hürde der zweistelligen Beteiligung zu überspringen:

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Vollversammlungen der Fachbereiche:

- FB 1, Rechts-/Wirtschaftswissenschaften:
Mi, 8.2., 9.50 Uhr, 11/226
- FB 2, Gesellschafts- und Geschichtswiss.:
FB 3, Erz.wiss., Psychol., Sport:
Do, 2.2., 8.30 Uhr, 46/56
- FB 4, Mathematik:
Do, 2.2., 17.00 Uhr, 11/223
- FB 7/8/9, Chemie:
Do, 2.2., 10.00 Uhr, 72/Kekule-Saal
- FB 13/14, Bauingenieurwesen:
Do, 2.2., 10.30 Uhr, 11/226
- FB 15, Architektur:
Fr, 3.2., 11.00 Uhr, 60/93
- FB 16, Maschinenbau:
Do, 2.2., 13.30 Uhr,
- FB 17/18/19, Elektrotechnik:
Fr, 3.2., 9.00 Uhr, 31/08
- FB 20, Informatik:
Do

Nachtrag:

Heute, findet eine gemeinsame Vollversammlung der streikenden FB 2,3+15 in Raum 46/56 (Schloß) statt.

FB	1. Wahltag		2. Wahltag	
	Wahlber.	Wähler (%) %	Wahlber.	Wähler (%) %
01	1617	104 6,43	1617	301 18,61
02	725	21 2,89	725	50 6,89
03	670	18 2,68	670	43 6,41
04	593	78 13,15	593	155 26,13
05	862	71 8,23	862	160 18,56
12	108	6 5,55	108	21 19,44
20	895	71 7,93	895	196 21,89

UNSERE FORDERUNGEN nach einer Viertel-Parität in den Gremien muß auf unserem Interesse daran basieren. Unser Interesse drückt sich auch in der WAHLBETEILIGUNG aus!

Am heutigen "Donner-Akt-Tag" gibt es im Alten Hauptgebäude folgende Aktionen:

- 10-13 Uhr Haarschneideaktion
- ab 10 Uhr Musik + Blues-Texte
- ab 10 Uhr Schminkaktion
- 13 Uhr Sammeln zum Umzug durch die Mensa
- 13.30 Uhr Straßenmusiker
- 15 Uhr Alternativvorlesung

DIE ATTRAKTION



ALTES HAUPTGEBÄUDE
IM STREIKCAFE
PROFESSOR:INNEN -